

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 2.

Donnerstag, den 19. Januar

1899.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des Deutschen Kaisers betreffend.

Nr. 687. Da in diesem Jahre das Geburtsfest Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. auf einen Freitag fällt, so ertheilen wir anmit denjenigen, welche an den üblichen Festessen theilnehmen, Dispens vom Abstinenzgebot.  
Freiburg, den 16. Januar 1899.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Berichtigung.

Nr. 35503. In dem im Erzbischöflichen Anzeigebblatt Nr. 23 vom 21. I. Mts. veröffentlichten Verzeichniß der im I. Halbjahr l. Jrs. bei uns zur Anzeige gebrachten und durch Erlaß Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 18. Juli l. Jrs. Nr. 16100 staatlich genehmigten Stiftungen und Schenkungen muß es unter D. 3. 19 Ziffer 1 und 2 heißen:

In den Kirchenfond Psullendorf: zur Bestreitung der Kosten für Vergoldung zweier Kelche und für Anschaffung zweier Fahnen durch Sammlung freiwilliger Beiträge 77 M. 20 S. und 317 M. 50 S.  
Karlsruhe, den 31. Dezember 1898.

### Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Länger.

#### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

##### I.

**Ettlingenweiler**, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 2288 M. außer 167 M. 38 S. Gebühren für 115 Fahrtage, 10 M. 29 S. für Abhaltung von Bruderschaftsandachten und 342 M. 86 S. für Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes im Filial Sulzbach, sowie mit der Verbindlichkeit, im ersten Jahre eine unverzinsliche Provisoriumsschuld im Betrage von 16 M. 29 S. zu tilgen.

**Hinterzarten**, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 1706 M. außer 226 M. 18 S. Gebühren für 196 Fahrtage und 30 M. 86 S. für besondere kirchliche Einrichtungen.

**Thunfel**, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 3351 M. außer 132 M. 34 S. Gebühren für 137 Fahrtage und 14 M. 62 S. für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdeselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

**Wilschband**, Dekanats Lauda, mit einem Einkommen von 2095 *M.* außer 70 *M.* Gebühren für 54 gestiftete Fahrstage und 12 *M.* für sonstige kirchliche Berrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, auf die Dauer von 15 Jahren vom Jahre 1897 an zur Bestreitung der Feldreinigungskosten einen Beitrag von jährlich 41 *M.* zu leisten und die Pension des resignirten Pfarrers mit jährlich 1800 *M.* zu bestreiten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

**Erlach**, Dekanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1422 *M.* außer 128 *M.* 37 *S.* Gebühren für 118 Fahrstage.

**Wiesenthal**, Dekanats Philippsburg, mit einem Einkommen von 2900 *M.* außer 321 *M.* 53 *S.* Gebühren für Abhaltung von 236 Fahrtagen und mit der Verpflichtung einen Vikar zu halten, welcher jedoch sein Salarium, z. B. jährlich 450 *M.*, aus dem Kirchenfond Waghäusel zu beziehen hat.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Ernennungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Signatur vom 12. Januar l. J. den Hochw. Herrn Dr. August Bühler, Dompräbendar in Freiburg, unter Belassung in seiner bisherigen Stellung zum Assessor des Erzbischöflichen Ordinariats ernannt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Signatur vom 13. Oktober v. J. ernannt:

1. den Architekten Johannes Schroth von Zöhlingen, bisherigen provisorischen Vorstand des Erzbischöflichen Bauamtes Karlsruhe, zum Erzbischöflichen Bauinspektor mit Uebertragung der Amtsstelle des Vorstandes genannten Bauamtes;

2. den Architekten Otto Belzer, bisherigen provisorischen Vorstand des Filialbauamtes Konstanz, zum Erzbischöflichen Baumeister mit Uebertragung der Amtsstelle des Vorstandes des Filialbauamtes Konstanz.

Berufungen.

- Den 4. Januar: Franz Kiffel, Vikar in Steinbach, Dekanats Ottersweier, i. g. E. nach Ziegelhausen.  
" 7. " Josef Henn, Vikar in Grünsfeld, als Pfarrverweser nach Elsenz.  
" 7. " Ignaz Eidel, Pfarrverweser in Ruppenheim, i. g. E. nach Grünsfeld.  
" 7. " Karl Götz, Pfarrverweser in Wintersdorf, i. g. E. nach Ruppenheim.  
" 7. " Anton Birk, Pfarrer von Neukirch, mit Absenz als Pfarrverweser nach Hindelwangen (mit Wohnsitz in Zizenhausen).  
" 7. " Karl Hasenfus, Pfarrverweser in Bleichheim, i. g. E. nach Neukirch.  
" 7. " Ludwig Popp, Pfarrverweser in Giersheim, i. g. E. nach Windischbuch.  
" 12. " Leo Saurer, Präfekt im Knabenkondikt in Sigmaringen, unter Belassung in seiner bisherigen Stellung als Verweser des Hedinger Kaplaneibeneficiums daselbst.